

Thema: «Nicht ihr habt mich erwählt...»

Text: Johannes 15,16

**Eintritt zu welchem Preis?**

Wenn wir an ein Konzert gehen wollen, kaufen wir uns ein Ticket. Mit diesem sichern wir uns den Eintritt. Das Ticket kostet etwas und muss in der Regel bezahlt werden, oder?

Auf die Frage, ob er/sie in den Himmel komme, antworten mir Menschen oft: «Ich hoffe es».

Wissen viele denn nicht, was ein «Ticket in den Himmel» kostet und wie man ein solches erhält?

Lesen wir in Römer 6,23b: *«[...] aber das Geschenk, das Gott uns in seiner Gnade macht, ist das ewige Leben in Jesus Christus, unserem Herrn.»* NGÜ

Gemäss diesem Vers kostet der Eintritt in den Himmel nichts... ein Geschenk kostet normal nichts!

Doch kostet dieses Ticket wirklich nichts? Und ob, denn es ist sehr teuer erkaufte worden, aber es ist ein Geschenk an Dich! Jesus hat einen sehr hohen Preis dafür bezahlt: *«Aber der Herr warf unser aller Sünde auf ihn.»* Jes 53,6b Luther21

**Geschenk für jeden/n?**

Kann dieses Geschenk denn jeder Mensch erhalten? Ja, jedoch nur unter einer Bedingung:

*Der Glaube an Jesus Christus!*

Was ist dieser «Rettende Glaube» denn? Ich fasse es kurz in 3 Punkte zusammen:

1. Ich glaube, dass Jesus für meine Sünden gestorben ist. Das bedeutet aber, dass ich eingestehen muss, dass ich schuldig bin!  
*«Wenn wir sagen, wir haben keine Sünde, betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns von aller Ungerechtigkeit reinigt. Wenn wir sagen, wir haben nicht gesündigt, machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.»* 1Joh 1,8-10 Luther21
2. Ich tue Busse und kehre um, wie in Matthäus 3,2 steht: *«Tut Busse, denn das Himmelreich ist nahe gekommen.»* In genau dieses Himmelreich komme ich aber nicht fleischlich, sondern nur geistlich durch die Wiedergeburt, welche in meinem Herzen geschieht und mich zu einem Kind Gottes macht. Wiedergeboren werden alle, die über ihre Sünden Busse tun, umkehren, Jesus Christus als Retter und Herrn annehmen und IHM die Führung ihres Lebens übergeben. Lies 1Joh 2,6: *«Wer von sich sagt, er sei mit ihm verbunden und bleibe in ihm, der ist verpflichtet, so zu leben, wie Jesus gelebt hat.»* NGÜ
3. .... (für Punkt 3 müssen wir noch etwas klären)

**Bin ich erwählt?**

In der Bibel lesen wir oft etwas über die Erwählung oder von Erwählten. So in Johannes 15,16:

*«Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt...»*

> Sind die Menschen, welche gerettet werden, schon seit je her erwählt worden?

*«Denn in Christus hat er uns schon vor der Erschaffung der Welt erwählt mit dem Ziel, dass wir ein geheiligtes und untadeliges Leben führen, ein Leben in seiner Gegenwart und erfüllt von seiner Liebe.»*

Eph 1,4 NGÜ

So wie Gott seinen Heilsplan in Christus fasste, hat er auch schon uns «in Christus» in seinen Plan eingeschlossen. Er und die in ihm Erlösten sind nicht voneinander zu trennen.

> Also ist doch Alles nur von Gott abhängig und wir können nichts mitbestimmen?

«Von allem Anfang an hat er uns dazu bestimmt, durch Jesus Christus seine Söhne und Töchter zu werden. Das war sein Plan; so hatte er es beschlossen.» Eph 1,5 NGÜ

Wir sind nicht nur errettet vom ewigen Gericht, sondern in die Gemeinschaft mit Gott bestimmt. Also nicht von uns aus, aber von Gott aus, ist es möglich, ein Kind Gottes zu werden. Diese Liebestat hat ihren Grund nur in Gott selbst; sie geschah einzig und allein deswegen, weil ER es so wollte!

> Doch Alles bloss reine Willkür Gottes?

Viele Menschen zweifeln durch diese Aussagen der Bibel an ihrer Erwählung.

Ich frage Dich: Möchtest Du heilig und von neuem geboren sein? Wünschst Du Dir, die Sünden lassen zu können und in Heiligkeit zu leben? > Ja? ... dann hat Gott Dich erwählt!

Gott hat nicht die einen in den Himmel erwählt und andere in die Hölle; das ist falsch und entspricht nicht dem Evangelium! Wenn Du durch Jesus gerettet werden willst, wird Er Dich retten. Wenn Du dies aber nicht willst, warum um alles in der Welt solltest Du dann so töricht sein und murren, weil Gott das, was Du nicht haben willst, anderen gibt?

## Heiligkeit

Erst wenn wir erkennen, dass wir in allen Punkten schuldig sind, werden wir in der Lage sein, seine unverdiente Gnade anzunehmen. Sonst haben wir ja keine Ahnung, was Gnade überhaupt ist. Die Erwählten sind zur Heiligkeit und zum Glauben erwählt. Du kannst als Sünder/in zu Christus kommen, aber als Erwählte/r kannst Du das erst, wenn Du Deine Heiligkeit erkannt hast. Heilige sind nicht Menschen ohne Sünden, sondern diejenigen, die erkannt haben, dass sie sündhaft sind und ohne Heiland nicht zurechtkommen.

## Glaube

Das andere Zeichen der Erwählung ist der Glaube. Wenn Du Glauben hast, bist Du von Gott erwählt. Und sogar, wenn Du der/die grösste Sünder/in wärst und ohne eigene Werke zu Gott kommst, Dich seiner Gnade ergibst und Jesus ganz vertraust, bist Du erwählt.

«Auch ihr gehört jetzt zu Christus. Ihr habt die Botschaft der Wahrheit gehört, das Evangelium, das euch Rettung bringt. Und weil ihr diese Botschaft im Glauben angenommen habt, hat Gott euch – wie er es versprochen hat – durch Christus den Heiligen Geist gegeben. Damit hat er euch sein Siegel aufgedrückt, die Bestätigung dafür, dass auch ihr jetzt sein Eigentum seid.» Eph 1,13 NGÜ

Denke nicht, dass Erwählung einfach Sünde entschuldigt und Du nicht mehr verantwortlich wärst.

Erwählung macht uns demütig und wir werden sie niemals gänzlich verstehen können. Erwählung macht uns heilig; wie könnte ich noch sündigen wollen, wenn ich weiss, dass ich erwählt bin?

Um geheiligt leben zu können, brauchen wir die enge Beziehung zu Christus, aber auch zu anderen Christen, denn wir gehören ja alle zu *dem einen Leib*. Wir brauchen Zeit im Gebet, denn wie können wir eine Beziehung zu jemandem aufbauen, mit dem wir gar nicht sprechen?

Apropos sprechen; Gott spricht auch zu Dir. Er kann dies auf ganz unterschiedliche Arten tun und wir müssen lernen, seine Stimme hören zu können; doch tut Er es garantiert durch Sein Wort!

Das ist dann der dritte Punkt des Rettenden Glaubens:

3. Jesus und Seinem Wort vertrauen und gehorchen  
Wir können uns der Herrschaft von Christus nicht unterordnen, ohne uns auch Gott und seinem Wort als höchste Autorität in jedem Lebensbereich unterzuordnen!


«Da sprach nun Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten: Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.» Joh 8,31-32 Lut2017

Anfangs erwähnte ich die einzige Bedingung, die zu erfüllen ist: Lies Johannes 6,47

**Jesus sagt: «Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer glaubt, der hat das ewige Leben.»**

Ich wünsche Dir, dass Du keine Zweifel hast und genau weisst, dass Gott Dich erwählt hat und Du Erbe an Seinem Königreich erhalten hast! Dieses Geschenk Gottes dürfen wir in Seinem Namen an andere weitergeben... also erzählen wir die gute Botschaft allen Menschen. Viele werden sie nicht hören wollen, andere jedoch werden Dir dankbar sein... was, wenn Dir niemand davon erzählt hätte?

**«Denn wenn du mit deinem Munde bekennt, dass Jesus der Herr ist, und glaubst in deinem Herzen, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet.» Röm 10,9 Lut2017**



---

---

---

---